

## **Protokoll**

**von Koordinatoren-Treffen und Mitgliederversammlung der „Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V.“ (ZUM e.V.) in Frankfurt/Main am 13. November 1999, Intercity-Treff.**

Anwesend :

Der Vorstand der ZUM, bestehend aus Frau Margit Fischbach und Herrn Dieter Welz  
Koordinatoren (siehe Teilnehmerliste)

Gäste: Frau Seidl, Service-Unternehmen für Europäische Rechtsdatenbanken und optische Speichermedien,  
und Herr Larché von „Cornelsen“, Verlag für Bildungsmedien.

11.15 Uhr: Begrüßung der anwesenden Koordinatoren und Gäste durch Frau Fischbach. Neue und alte Koordinatoren stellen sich und ihre Arbeit an Hand von ausgewählten Seiten vor.

14.15 Uhr: Frau Fischbach informiert die anwesenden und neuen Kollegen über die Entwicklung der ZUM seit den ersten Tagen im Jahre 1995.

Über die Weiterentwicklungen der ZUM seit dem ersten Koordinatorentreffen im November 1998 führt Frau Fischbach aus:

Es bestehen nun Kooperationsverträge mit „Cornelsen“, Verlag für Bildungsmedien, mit Amazon.de, Strato, Talkfast und Park-Körner.

Ein eigener Server und der Bereich „zumload“ wurden eingerichtet.

Herr Fischbach erläuterte in diesem Zusammenhang auch das neue Datenbanksystem. Koordinatoren können von nun an die Verwaltung der erweiterbaren hoturls-Listen übernehmen (allerdings nur mit dem Netscape-Navigator/Communicator) und auf diese Weise den Vorstand in seiner täglichen Arbeit entlasten.

Das neue Datenbanksystem ermöglicht auch die einfachere Einrichtung neuer Listen.

An dieser Stelle weist Frau Seidl auf die Gefahren hin, die allen Koordinatoren und der ZUM .eV. durch die unübersichtliche Copyright-Situation drohen. Sie schlägt vor, dass auf allen Seiten der ZUM e.V. eine Klausel angebracht wird, welche auf die geltenden Copyright-Bestimmungen hinweist und eine Haftungsausschlussklausel enthält. Ein Beispiel hierfür ist auf den Europa-Seiten von [www.seidl.de](http://www.seidl.de) zu finden.

Herr Fischbach stellt ein Kooperationsangebot von web.de vor, das erst kürzlich an den Verein herangetragen wurde und folgendes vorsieht:

- Wenn die Volltext-Suchmaschine der ZUM e.V. kein Ergebnis zeitigt, so wird als nächste Suchmaschine web.de eingeschaltet.
- Die ZUM e.V. bewirbt email-accounts von dem web.de-zugehörigen Anbieter freemail, ein kostenloser E-mail-Service, der als sehr seriös einzustufen ist, da er z.B. sicherstellt, dass zur selbstgewählten email-Adresse auch die korrekte Postadresse zugehört.
- Zum e.V. und web.de erarbeiten gemeinsam eine Unterrichtseinheit von Schülern fürs Internet mit dem Titel „Besser durchs Internet“. Die Vorstellung dieses Projektes in der Öffentlichkeit könnte der ZUM e.V. einen großen Publizitätszuwachs einbringen.

Der Vorstand hält dieses web.de-Kooperationsangebot für sehr attraktiv und erhält von den Anwesenden Koordinatoren für die Verhandlungen freie Hand.

Der Vertreter von „Cornelsen“ äußert das Interesse seines Verlages an der Verlängerung des Kooperationsvertrages mit der ZUM e.V.

16.00 Uhr Kassenbericht:

Herr Fischbach gibt den Kassenbericht stellvertretend für den wegen Krankheit ausgeschiedenen Kassenwart Herrn Rainer Vorrath. Genaueres zu den Einnahmen und Ausgaben des Vereins im vergangenen Kassenjahr ist auf [zumload.biologie.uni-freiburg.de/einf.treffen99/](http://zumload.biologie.uni-freiburg.de/einf.treffen99/) einzusehen.

16.55 Uhr Entlastungen:

Der kommissarische Kassenwart, Herr Dr. Fischbach, wird einstimmig entlastet.

Der Vorstand wird einstimmig (bei einer Enthaltung) entlastet.

17.00 Uhr Neuwahl des Vorstandes:

Frau Margit Fischbach, Freiburg, wird für den 1. Vorsitz des Vereins vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Herr Dieter Welz, Ulm, wird für den 2. Vorsitz des Vereins vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Herr Dr. Klaus Dautel, Tübingen, wird für das Amt des Kassenwarts und den 3. Vorsitz des Vereins vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Herr Dr. Wulf Alex, Karlsruhe, wird als Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

17.10 Uhr Frau Gudrun Seidl, Service-Unternehmen für Europäische Rechtsdatenbanken und optische Speichermedien, Bad Krozingen, stellt das Europa-Projekt „Europa in die Schulen“ vor. „Seidl“ gibt Schulen kostenfreie und juristisch abgesicherte Antworten und Informationen auf Fragen zum Europarecht. Genaueres ist auf [www.seidl.de](http://www.seidl.de) zu finden.

17.45 Uhr Herr Miklitz, Bonn, spricht über Möglichkeiten Fördermittel der Europäischen Union für die ZUM e.V. in Anspruch zu nehmen. Diskutiert wird daraufhin die Idee, mit Fördermitteln der EU einen internationalen Kongress auszutragen, der von der ZUM e.V. organisiert wird und die Kooperation mit anderen europäischen Bildungsservern zum Inhalt hat. Der Veranstaltungsort könnte Bonn sein. Der Vorstand und die anwesenden Koordinatoren zeigen sich an einem solchen Projekt interessiert, Herr Miklitz wird sich um die Fördermöglichkeiten kümmern und Frau Seidl bietet die Mitarbeit von „Seidl“ an.

18.15 Uhr Verschiedenes:

Teilnahme an „Stockholm Challenge“: Frau Fischbach wird die Informationen hierzu über die Mailing-Liste zur Verfügung stellen.

Frau Fischbach bittet darum von dieser Mailing-Liste öfter Gebrauch zu machen.

Herr Welz weist auf seine Informationsseiten für Koordinatoren im Bereich „zumload“ hin.

Die erweiterbaren Listen werden den anwesenden Koordinatoren zur eigenständigen Verwaltung zugewiesen.

Frau Fischbach bittet unter dem Stichwort „Qualitätssicherung“ darum, dass die Koordinatoren die auf ihren Seiten befindlichen Links überprüfen und soweit es durch fachliche Übereinstimmung möglich ist, sich gegenseitig bei der Beurteilung und Verbesserung neuer Koordinatoren-Seiten unterstützen („Lektor-Tätigkeit“).

Es folgt sich eine Diskussion über die Erstellung einer ZUM-CD-Rom (Copyright, Inhalt, Vertriebswege). Die Anwesenden stimmen zu, dass eine CD mit Materialien aus der ZUM (Linklisten und Koordinatoren-Seiten) in Angriff genommen wird.

Werbung: Die ZUM e.V. ist weiterhin für schulbezogene Werbung offen. Es sollen aber hierfür getrennte Listen mit kommerziellen Angeboten eingerichtet werden. Die Anbieter sollen für diese Werbe-Plattform dann auch etwas zahlen.

Über den Status der ZUM-Mitgliedschaft und die Höhe des Mitgliedsbeitrages (laut Satzung ein Euro pro Monat) muss neu nachgedacht werden. Zu überlegen ist die Überführung in eine Fördermitgliedschaft mit erhöhten Beiträgen und gewissen Sonderangeboten (z.B. ZUM-Email-Adresse)

19.15 Uhr

Frau Fischbach verabschiedet die Anwesenden mit Worten des Dankes und den besten Wünschen für die weitere Zusammenarbeit.

Tübingen, den 14. 11. 1999  
Dr. Klaus Dautel (Protokollant)